

Einstimmung auf das Osterfest: Andacht im Bibelgarten Weltersbach

Bei strahlendem Frühlingswetter kamen am Samstag, 12. April 2025, Glaubensgeschwister der Gemeinden Solingen und Leverkusen im Bibelgarten Weltersbach in Leichlingen zu einer besinnlichen Andacht in der Passionszeit zusammen.

Gemeinschaft unter freiem Himmel

Eingebettet in Gebet, Bibellesung und musikalische Beiträge wurde dieses Zusammensein zu einer würdevollen Einstimmung auf das bevorstehende Osterfest – das Fest der Auferstehung Jesu Christi.

Eröffnung mit Gebet und Dankbarkeit

Die Andacht wurde durch ein Eingangsgebet von Gemeindevorsteher Thorsten Uhlmann (Leverkusen) eröffnet. In seinen Worten erinnerte er in tiefer Dankbarkeit an das Opfer Jesu und brachte zugleich die Hoffnung auf das Licht des Ostermorgens zum Ausdruck – ein Licht, das über den Tod hinaus Hoffnung und Leben verheißt.

Biblische Lesungen im Einklang mit der Natur

Im Zentrum der Andacht standen ausgewählte Bibellesungen aus dem Markus-Evangelium. Die Passagen aus Kapitel 11, 14-16, die den Leidensweg Jesu schildern, wurden inmitten der stillen, erwachenden Natur vorgelesen. Der Bibelgarten mit seiner symbolträchtigen Gestaltung bot dafür einen besonders eindrucksvollen Rahmen.

Ein Lied, das Herzen verbindet

Ein besonderer Moment entstand, als die Anwesenden – ganz ohne Gesangbücher – das Lied „Alles Leben strömt aus dir“ anstimmten. Bianca begleitete den Gesang mit ihrer Flöte. Die Melodie schwebte durch den Garten und verband die Herzen der Anwesenden in Glauben und Hoffnung.

Ein Abschluss voller Zuversicht

Den geistlichen Abschluss der Andacht gestaltete Evangelist Andreas Brühne (Solingen). In seinem Schlussgebet lenkte er den Blick auf die Kraft der Auferstehung und bat um Frieden, Trost und Zuversicht – für jeden Einzelnen, für die Gemeinden und für die bevorstehende Osterzeit.

Ausklang im Dorfcafé

Nach der Andacht trafen sich die Teilnehmenden im nahegelegenen Dorfcafé. Bei Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken und angeregten Gesprächen wurde die Gemeinschaft gepflegt, Erlebtes geteilt und neue Verbindungen gestärkt. In schöner Atmosphäre klang der geistlich bewegende Nachmittag in besinnlicher Runde aus.

Ein stilles Fest des Glaubens

Diese Andacht war mehr als ein Gedenken an das Leiden Christi – sie war ein stilles Fest des Glaubens, getragen von Gemeinschaft, Natur und geistlicher Tiefe. Sie richtete den Blick bereits auf das leere Grab und das neue Leben, das in der Auferstehung Jesu Christi verheißen ist.

11. April 2025

Text: Klaus-Dieter Heine

Fotos: Klaus-Dieter Heine


















